

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
I. Mittelalterliche Texte im Deutschunterricht:	
Forschungsstand und Desiderate	15
1. Forschungsgeschichte: Mittelalterliche Texte in der Schule	17
2. Kritische Bestandsaufnahme aktueller didaktischer Konzeptionen	26
2.1 Mittelalterliche Texte als Gegenstände des Literaturunterrichts	31
2.1.1 Kanonisierung und Kriterien der Textauswahl mittelalterlicher Texte	31
2.1.2 ‚Original‘ vs. Übertragung und Nacherzählung	41
2.1.3 Textauszug vs. Ganzschrift	45
2.1.4 Einzeltext vs. Textgruppe	48
2.2 Bildungspotenziale mittelalterlicher Texte und Lernziele	50
2.2.1 Literarisches Lernen und literarische Bildung	51
2.2.2 Alterität und Alteritätserfahrungen	59
2.2.3 Aufbau literaturgeschichtlichen Wissens und literaturhistorischen Bewusstseins	66
2.2.4 Identitätsbildung und Persönlichkeitsentwicklung	71
2.2.5 Förderung kultureller Kompetenzen	74
2.3 Umgang mit mittelalterlichen Texten in der Schule	81
2.3.1 Handlungs- und produktionsorientierte Zugänge	82
2.3.2 Textnahes Lesen und Verstehen	86
2.3.3 Intertextuelles Lesen	89
3. Erträge und Implikationen der kritischen Bestandsaufnahme vorliegender didaktischer Konzeptionen	93
II. <i>Nu sol wir von dem buoche guot kurzweil haben: Analyse ausgewählter Textstellen des ‚Otnits‘</i>	101
1. Theoretischer und methodischer Bezugsrahmen	102
1.1 Mediävistik als Kulturwissenschaft	103

1.2	New Historicism	110
1.3	Text-Kontext-Theorie und archivimmanenter Strukturalismus ...	114
2.	<i>Künig Ottnides buoch hebt sich an</i> : Überlieferung, Gattung und Inhalt	121
3.	<i>es ward ein bouch funden</i> : Das Buch als kulturelles Medium	125
3.1	<i>daz las im von dem buoche singen unde lesen</i> : Mündlichkeit und Schriftlichkeit	126
3.2	<i>di hetten das begraben</i> : Erinnern und Vergessen	131
3.3	<i>nu sol wir von dem buoche</i> : Vergegenwärtigung	133
4.	<i>der degen edele</i> : Ein prototypischer Ritterheld?	137
4.1	<i>zwelf man sterke het der wunder küene man</i> : Konstituierung des Helden	138
4.2	<i>ich muss nach ir hin über mer</i> : Brautwerbung	143
4.3	<i>Iedoch bezwang in die müede</i> : Der Antiheld	146
5.	<i>under die stainwant</i> : Grenz- und Zwischenräume	154
5.1	<i>da er den küelen brunnen und auch die linden vant</i> : Die Steinwand als (wilder) <i>locus amoenus</i>	156
5.2	<i>da fourt in der claine in ein stainewant</i> : Die Steinwand als mythischer und mystischer Ort und Möglichkeitsraum	160
6.	<i>so rüef et Alberich</i> : Alberich, der Zwergenkönig	164
6.1	<i>er sach ein vil klaines kindt</i> : Darstellung Alberichs	165
6.2	<i>du bist mein kindelein</i> : Genealogische Abkunft	167
6.3	<i>mit jammer sach er umbe: bei im stuond Alberich</i> : Alberich und Otnit	172
7.	<i>vingerlin und ringe</i> : Auf Spurensuche	175
7.1	<i>und behalt dein vingerlin</i> : Der Ring als literarisches und kulturelles Motiv	175
7.2	<i>von golde liechte ringe</i> : Die Rüstung als Medium heroischer Vergangenheit	180
8.	Zusammenfassung und Erträge der Analyse: Was bleibt!	183

III. Literaturdidaktische Reflexion: ‚Otnit‘ im Deutschunterricht?!	189
1. Begründung der Textauswahl	190
1.1 Verfügbarkeit und Zugänglichkeit	191
1.2 Exemplarität	192
1.3 Polyvalenzgrad	195
1.4 Zeitdiagnostisches Potenzial	198
2. Bildungspotenziale des ‚Otnits‘ und literaturdidaktische Zielstellungen	200
2.1 Aufbau eines Medienbewusstseins und Anregung zur Medienreflexion	201
2.2 Arbeit am kulturellen Gedächtnis und Gedächtnisreflexion	204
2.3 Anregung zum multiperspektivischen Denken und Förderung der Diskursfähigkeit	211
2.4 Anregung zur Reflexion literarischer, individueller und kultureller Sinnstiftungsprozesse	217
2.5 Erkennen der Materialität und Semantizität von Zeichen in Texten	221
3. Der ‚archivimmanente Strukturalismus‘ aus didaktischer Perspektive	225
3.1. Systematisches Aufspüren von Zeichen im Text	226
3.2. Suchen und Finden von Intertexten	228
3.3. Rückbezug auf den Ausgangstext und Verhandlungen	230
4. Zusammenfassung: ‚Otnit‘ im Deutschunterricht	233
IV. Konstituierung der Mittelalter-Didaktik innerhalb einer Kulturwissenschaftlichen Literaturdidaktik	239
1. Kulturwissenschaftliche Literaturdidaktik	241
1.1 Implikationen der Kulturwissenschaft(en)	247
1.2 Implikationen einer kulturwissenschaftlich orientierten Bildungswissenschaft	255

1.3 Implikationen einer kulturwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft	265
1.4 Perspektiven einer kulturwissenschaftlichen Literaturdidaktik ...	273
2. Konzeptuelle Überlegungen: Didaktisches Modell zum ‚Otnit‘ im Deutschunterricht im Kontext einer kulturwissenschaftlichen Literaturdidaktik	278
2.1 Konstituierung	278
2.2 Kulturpoetisches Lesen	281
2.2.1 Textnahes Lesen	282
2.2.2 Kontextualisierung	285
2.2.3 Verhandlung und (Gedächtnis-)Reflexion	288
2.3 Kulturpoetische Lern- und Bildungsprozesse	290
2.3.1 Kulturpoetisches Verstehen	291
2.3.2 Kulturpoetisches Lernen	294
2.3.3 Kulturpoetisches Reflektieren	297
3. Begründung der Mittelalter-Didaktik als kulturwissenschaftliche Literaturdidaktik	298
Resümee und Perspektiven	301
Literaturverzeichnis	305